

Fahrzeug-Typ:

Omega

TECHNISCHE INFORMATION

Adam Opel Aktiengesellschaft Rüsselsheim
Kundendienst Produktinformation

TI-Nummer

TI-C-27

Baugruppe

F - 5

Datum **Januar 1987**

Blatt **1** von **3**

Bereiche	Inhaber	KD-Leiter	Verkaufsleiter	Teile-Leiter	Gewährleistung	Meister	KD-Berater	Mechaniker
Sichtvermerk/Datum								

Betrifft: Spezial-Werkzeuge KM-621-24, KM-621-25 und KM-621-26

Fahrzeuge: Alle Omega

Die Spezial-Werkzeuge KM-621-24, KM-621-25 und KM-621-26 sind zusätzlich zu den bereits vorhandenen Spezial-Werkzeugen der Gruppe F (siehe Mikroplanfilm Service-Anleitungen) für Instandsetzungsarbeiten am Hinterachs-Ausgleichgetriebe erforderlich.

Die Anwendung dieser Werkzeuge wird nachfolgend beschrieben.

Hinterachs-Ausgleichgetriebe überholen

Zerlegen

Ausgleichachse ausbauen.

KM-621-24 (für Caravan und Omega 3000 KM-621-25) in Schraubstock einspannen und Ausgleichgetriebe mit Tellerradseite auf Spezial-Werkzeug aufsetzen.

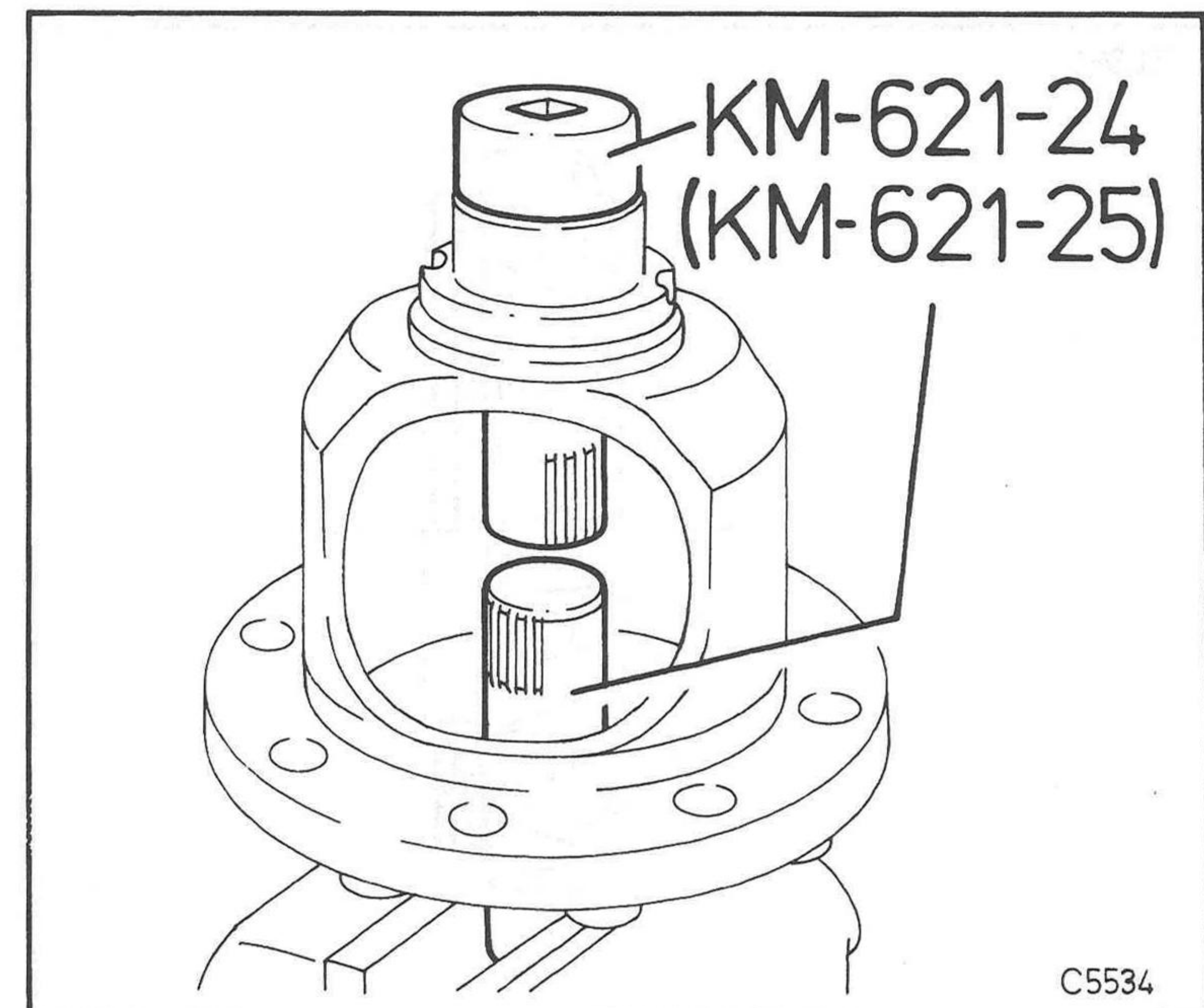
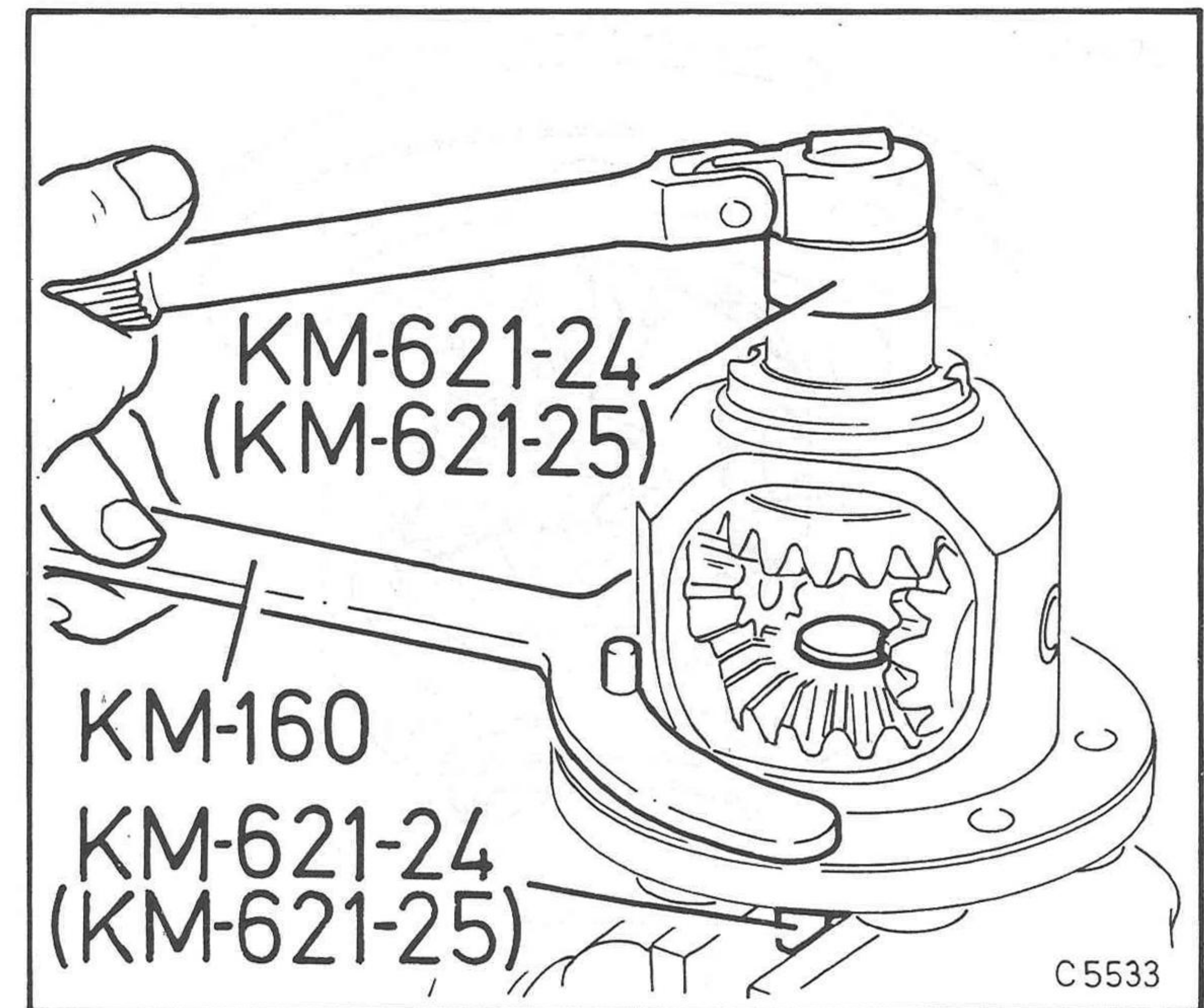
Gegenstück von KM-621-24 (für Caravan und Omega 3000 KM-621-25) von oben in Ausgleichgetriebe einsetzen.

Ausgleichgetriebe mit KM-160 gegenhalten und durch Verdrehen von KM-621-24 (für Caravan und Omega 3000 KM-621-25) Ausgleichräder herausdrehen.

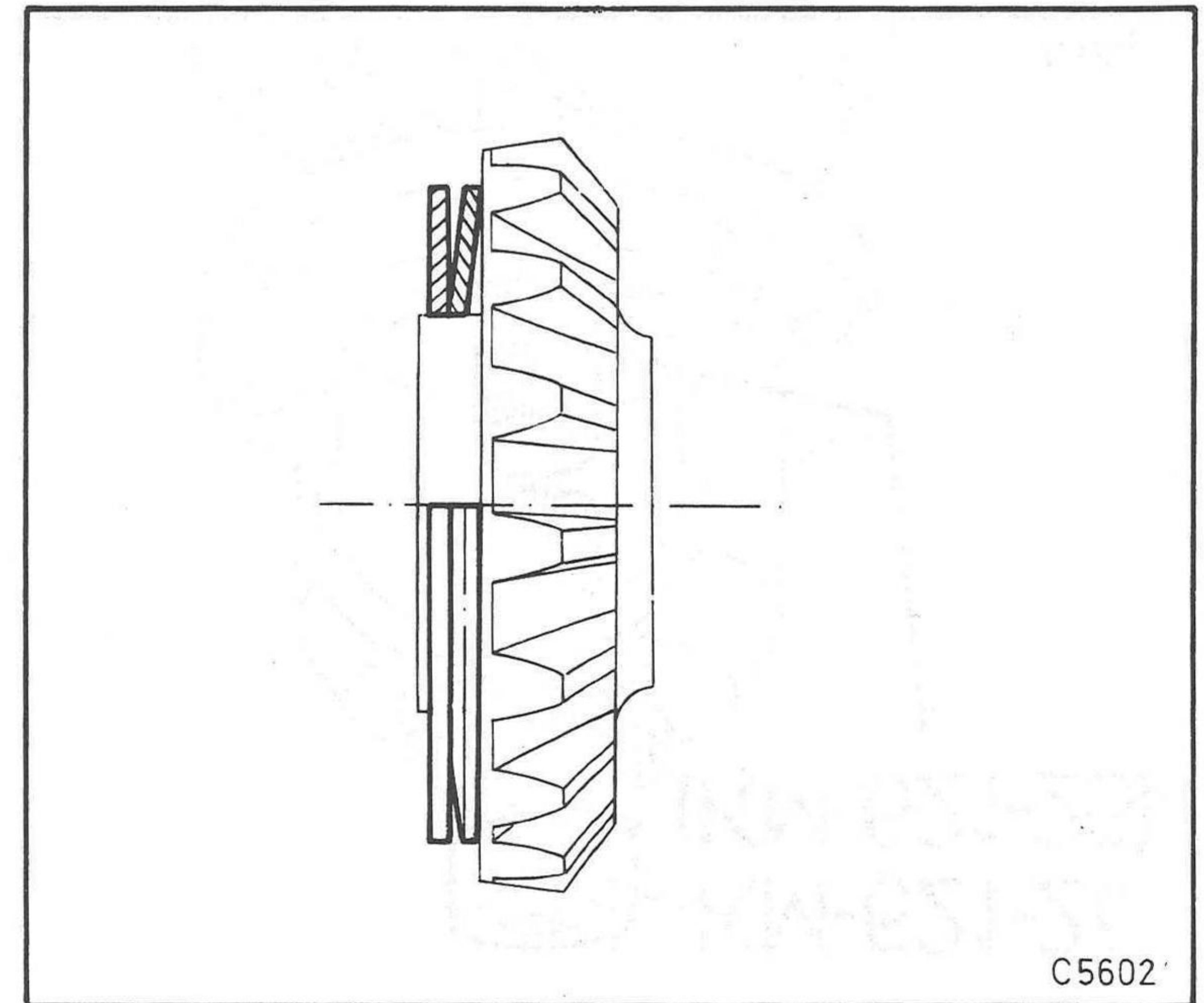
Alle noch zu verwendenden Teile reinigen und auf Verschleiß und Beschädigung sichtprüfen.

Zusammenbauen

Gehäuse des Ausgleichgetriebes auf im Schraubstock eingespanntes Werkzeug KM-621-24 (für Caravan und Omega 3000 KM-621-25) mit Tellerradseite nach unten aufsetzen. Von oben Gegenstück des Werkzeuges mit Vierkant-Antrieb einsetzen.



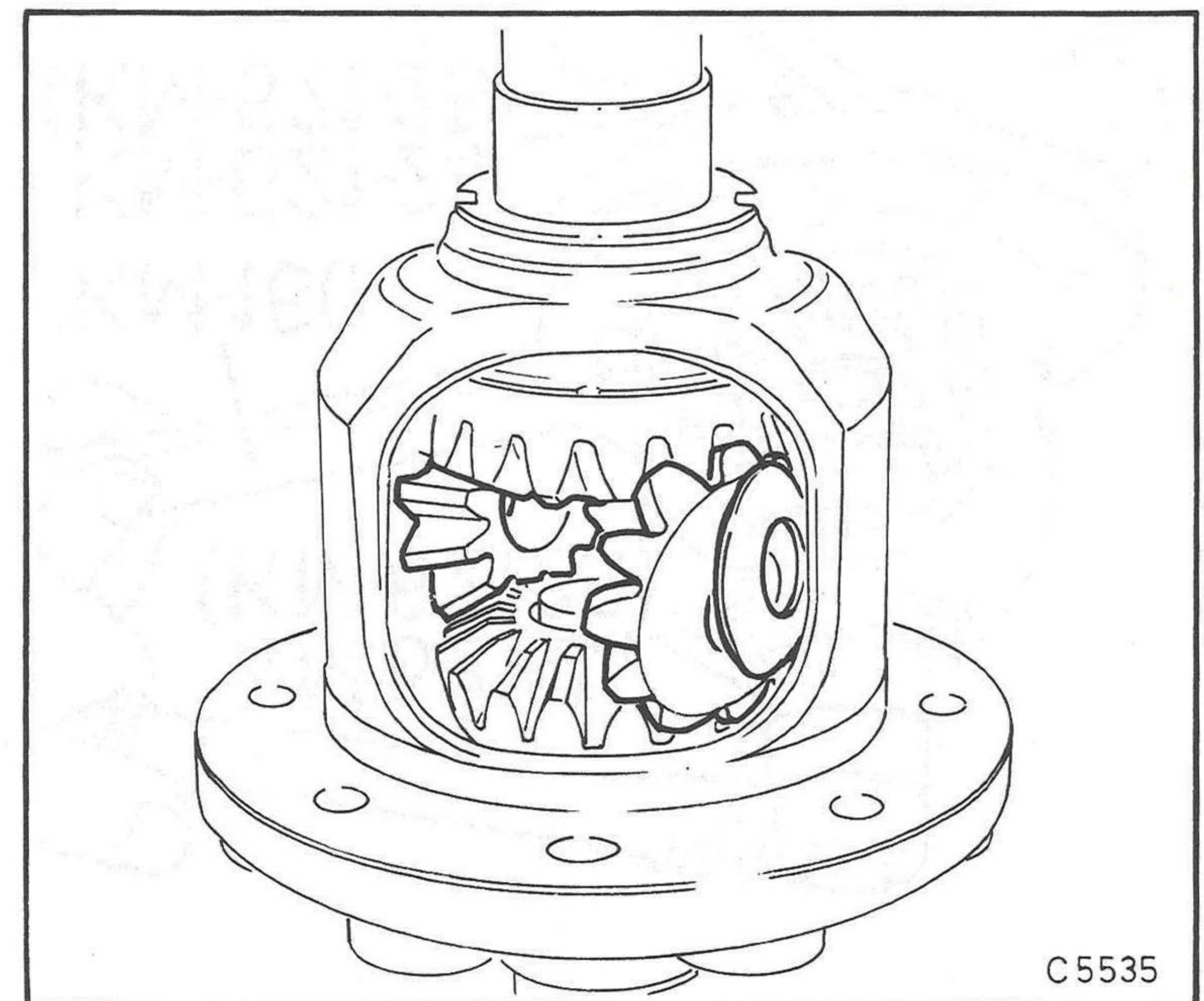
Auf Antriebswellenkegelräder je eine Ausgleichscheibe auflegen.
Die Dickendifferenz der beiden Ausgleichscheiben darf 0,1 mm nicht überschreiten.
Bei Caravan und Omega 3000 vorher zusätzlich je eine Tellerfeder, wie im Bild C 5602 gezeigt, auflegen.



Antriebswellenkegelräder mit Ausgleichscheiben und, wenn vorhanden, Tellerfeder im Ausgleichgetriebegehäuse auf KM-621-24 (bei Caravan und Omega 3000 KM-621-25) aufsetzen.
Ausgleichkegelräder mit Verzahnung der Antriebswellenkegelräder in Eingriff bringen und so ausrichten, daß sie sich genau gegenüberstehen.

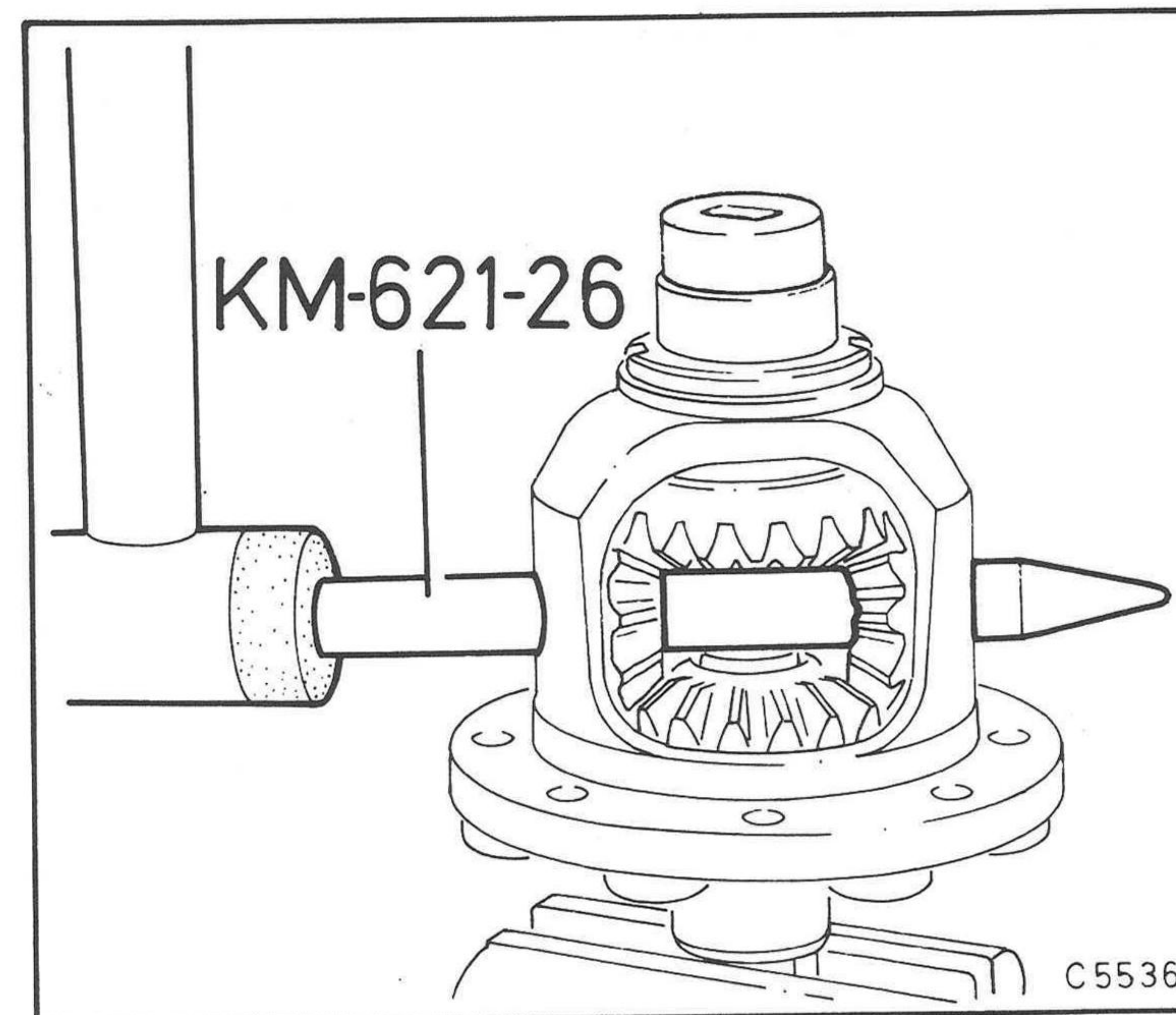
Vor dem Eindrehen der Ausgleichkegelräder, Kugelscheiben in Eindrehrichtung nach vorn bringen und in ihren Sitz einschnäbeln, damit sie nicht am Ausgleichgetriebegehäuse hängen bleiben.

Beim Eindrehen mit KM-160 ist KM-621-24 (bei Caravan und Omega 3000 KM-621-25) gegenzuhalten.



Nach dem Eindrehen der Ausgleichräder KM-621-26 in Ausgleich-
getriebegehäuse einschlagen.

Falls erforderlich Lochbilder der Kugelscheiben und der Aus-
gleichräder mit dem des Gehäuses in Übereinstimmung bringen.
KM-621-26 nur mit Kunststoffhammer einschlagen, damit kein
Grat entsteht.



Mit Drehmomentschlüssel das Durchdrehmoment des Ausgleich-
triebes prüfen.

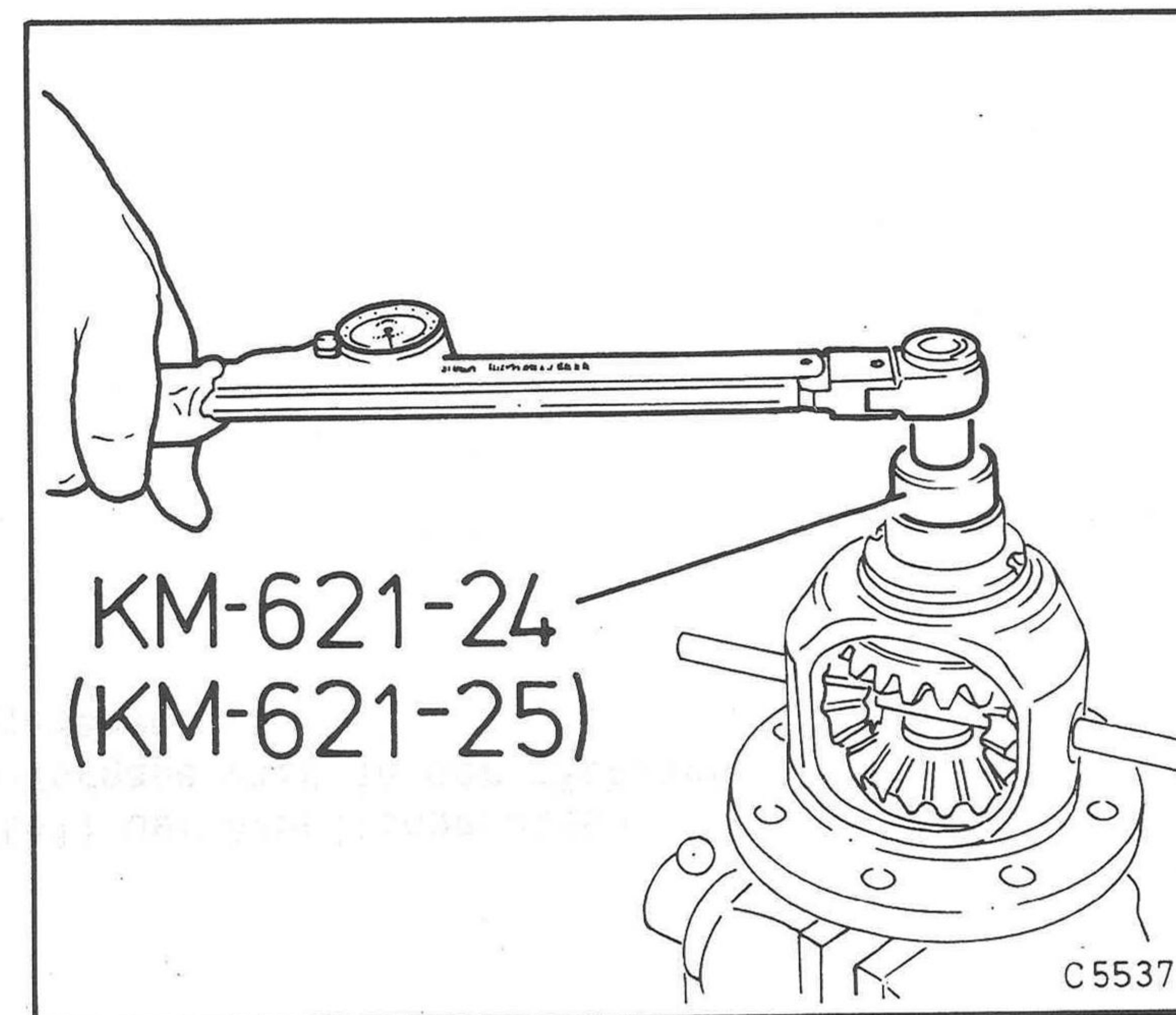
Das zulässige Durchdrehmoment beträgt 8 Nm bis 15 Nm (für
Caravan und Omega 3000 - 15 Nm bis 30 Nm).

Liegt das gemessene Drehmoment zu niedrig bzw. zu hoch,
dann eine dickere bzw. dünnere Ausgleichscheibe einbauen.
Hierzu ist das Ausgleichgetriebe nochmals zu zerlegen und
mit neuen Ausgleichscheiben in oben beschriebener Weise
zusammenzubauen.

Dabei darauf achten, daß die Dickendifferenz der Ausgleich-
scheiben 0,1 mm nicht überschreitet.

Sicherung für Ausgleichachse in Gehäuse einsetzen.

Ausgleichachse einbauen.



AW-Vorgabe:

Der hier beschriebene Arbeitsvorgang ist Bestandteil der Arbeitsoperation F 6002 00 "Hinterachsgetriebe überholen". Die AW-Vorgabe wird in der nächsten Ausgabe "Arbeitswerte für Omega" auf MPF bekanntgegeben.

